

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung

1RWE-11S-7-01 RWE-DB-11-S (div. Farbtöne)
CHING-HIGH-SOLID-E'GL-DB
DICKSCHICHTIG 80 µm

UFI: FAPJ-11WW-S006-TATS

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Korrosionsschutz und Industrielackierung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

CHEMISCHE INDUSTRIE ERLANGEN GMBH
Rathenastr. 18 Telefon: +49 9131 3006-0
91052 Erlangen E-Mail: info@ching-coatings.com
Deutschland Webseite: https://www.ching-coatings.com

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) msds@ching-coatings.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +49 9131 3006 91
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS02

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

nicht anwendbar

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208 Enthält Phenol, methylstyrenated, Phenol, styrenated, Polymerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9, n-Butyl-methacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

- * Das Gemisch enthält $\geq 0,1$ % Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Siehe ABSCHNITT 3 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.2 Gemische

Beschreibung

Beschichtung auf Basis Alkyd-Acrylat-Kombination

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	% [Masse]
123-86-4 204-658-1 607-025-00-1	n-Butylacetat 01-2119485493-29 Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (dermal): $= 14.112$ mg/kg ATE (oral): > 10.760 mg/kg ATE (inhalativ): > 21 mg/L (4 h)	8,00 < 10,0
* 64742-95-6 265-199-0 649-356-00-4	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch 01-2119455851-35 Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411 / EUH066 ATE (dermal): > 3.160 mg/kg ATE (oral): $= 3.592$ mg/kg ATE (inhalativ): $> 6,193$ mg/L (4 h)	3,00 < 5,00
* 64742-48-9 265-150-3 649-327-00-6	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer 01-2119463258-33 Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (dermal): > 5.000 mg/kg ATE (oral): > 5.000 mg/kg	3,00 < 5,00
112-34-5 203-961-6 603-096-00-8	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol 01-2119475104-44 Eye Irrit. 2 H319 ATE (oral): $= 5.660$ mg/kg ATE (dermal): $= 2.700$ mg/kg	2,00 < 2,50
71302-83-5 615-276-3 -	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9 01-2119555292-40 Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (oral): > 2.000 mg/kg	0,200 < 0,250
* 97-88-1 202-615-1 607-033-00-5	n-Butyl-methacrylat 01-2119486394-28 Flam. Liq. 3 H226 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 ATE (dermal): $= 10.181$ mg/kg ATE (oral): $= 16.000$ mg/kg	0,100 < 0,150
* 68512-30-1 270-966-8 -	Phenol, methylstyrenated 01-2119555274-38 Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1B H317 / Aquatic Chronic 3 H412 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (oral): > 2.000 mg/kg SVHC	0,100 < 0,150
* 61788-44-1 262-975-0 -	Phenol, styrenated 01-2119980970-27 Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 2 H411 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (oral): > 2.000 mg/kg	0,050 < 0,100
* 80-05-7 201-245-8 604-030-00-0	Bisphenol A 01-2119457856-23 Skin Sens. 1 H317 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H335 / Repr. 1B H360F / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1,00) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10,00)	< 0,025

1RWE-11S-7-01
Version 1.2

RWE-DB-11-S (div. Farbtöne)
überarbeitet am 02.10.2025

Druckdatum 06.10.2025

ATE (dermal): = 3.000 mg/kg ATE (oral): > 2.000 mg/kg SVHC ED	
---	--

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide (NO_x).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Für Reinigung

Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerklasse LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Rauchen verboten. Alle Zündquellen entfernen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	IOELV	67,5 / 101,2 (-) mg/m ³
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	TRGS 900	67 / 100,5 (-) mg/m ³ (Aerosol und Dampf)
80-05-7	Bisphenol A	IOELV	2 / - (-) mg/m ³ (inhalable fraction)
80-05-7	Bisphenol A	TRGS 900	5 / 5 (-) mg/m ³ (einatembare Fraktion)
* 64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	TRGS 900	50 / 100 (-) mg/m ³

1RWE-11S-7-01
Version 1.2

RWE-DB-11-S (div. Farbtöne)
überarbeitet am 02.10.2025

Druckdatum 06.10.2025

			(C9-C14 Aromaten)
*	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	DFG 300 / 600 (-) mg/m ³
*	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	TRGS 900 300 / 600 (-) mg/m ³ (C9-C14 Aliphaten)
*	13463-67-7	Titandioxid [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]	DFG 0,3 / 2,4 (-) mg/m ³ (alveolengängige Fraktion)
	123-86-4	n-Butylacetat	IOELV 241 / 723 (-) mg/m ³
	123-86-4	n-Butylacetat	TRGS 900 300 / 600 (-) mg/m ³

Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	20 mg/kg
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	67,5 mg/m ³
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	DNEL akut inhalativ (lokal)	15 mg/m ³
80-05-7	Bisphenol A	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	1,4 mg/kg
80-05-7	Bisphenol A	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	10 mg/m ³
80-05-7	Bisphenol A	DNEL akut inhalativ (systemisch)	10 mg/m ³
*	64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	DNEL Langzeit dermal (systemisch) 25 mg/kg
*	64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) 150 mg/m ³
*	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	DNEL Langzeit dermal (systemisch) 300 mg/kg
*	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) 1.500 mg/m ³
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	DNEL Langzeit dermal (systemisch) 61,4 mg/kg
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch) 16,4 mg/kg
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) 57 mg/m ³
*	97-88-1	n-Butyl-methacrylat	DNEL Langzeit dermal (lokal) 409 mg/kg
*	97-88-1	n-Butyl-methacrylat	DNEL Langzeit dermal (systemisch) 415,9 mg/kg
	123-86-4	n-Butylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal) 960 mg/m ³
	123-86-4	n-Butylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch) 7 mg/kg
	123-86-4	n-Butylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (lokal) 300 mg/m ³
	123-86-4	n-Butylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) 48 mg/m ³
	123-86-4	n-Butylacetat	DNEL akut inhalativ (systemisch) 960 mg/m ³

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
---------	-----------	----------	-----------

1RWE-11S-7-01
Version 1.2

RWE-DB-11-S (div. Farbtöne)
überarbeitet am 02.10.2025

Druckdatum 06.10.2025

*	64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	25 mg/kg
*	64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	150 mg/m ³

PNEC

	CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	3,9 mg/L
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Kläranlage (STP)	400 mg/L
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Sediment, Meerwasser	0,4 mg/kg
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Sediment, Süßwasser	4 mg/kg
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Gewässer, Süßwasser	1 mg/L
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,1 mg/L
	112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	PNEC Boden, Süßwasser	0,4 mg/kg
	80-05-7	Bisphenol A	PNEC Kläranlage (STP)	320 mg/L
	80-05-7	Bisphenol A	PNEC Sediment, Meerwasser	0,22 mg/kg
	80-05-7	Bisphenol A	PNEC Sediment, Süßwasser	2,2 mg/kg
	80-05-7	Bisphenol A	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,018 mg/L
	80-05-7	Bisphenol A	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,018 mg/L
	80-05-7	Bisphenol A	PNEC Boden, Süßwasser	3,7 mg/kg
*	64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,012 mg/L
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	0,14 mg/L
	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Kläranlage (STP)	2,4 mg/L
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Sediment, Meerwasser	5,3 mg/kg
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Sediment, Süßwasser	52,9 mg/kg
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,014 mg/L
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,001 mg/L
*	68512-30-1	Phenol, methylstyrenated	PNEC Boden, Süßwasser	10,5 mg/kg
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	0,54 mg/L
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	PNEC Sediment, Meerwasser	154 mg/kg
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	PNEC Sediment, Süßwasser	1.584 mg/kg
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,054 mg/L
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,005 mg/L
	71302-83-5	Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9	PNEC Boden, Süßwasser	316,7 mg/kg
*	97-88-1	n-Butyl-methacrylat	PNEC Kläranlage (STP)	31,7 mg/L
*	97-88-1	n-Butyl-methacrylat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,17 mg/L
*	97-88-1	n-Butyl-methacrylat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,17 mg/L
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	0,36 mg/L
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Kläranlage (STP)	35,6 mg/L
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Sediment, Meerwasser	0,098 mg/kg
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Boden, Süßwasser	0,09 mg/kg
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Sediment, Süßwasser	0,981 mg/kg
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,18 mg/L
	123-86-4	n-Butylacetat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,018 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial:

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials $\geq 0,4$ mm

Durchbruchzeit ≥ 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

Hautschutz

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

Körperschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen.

Bemerkung

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	grau
Geruch	charakteristisch
pH-Wert bei 20 °C	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-76 °C
	Quelle: n-Butylacetat
Siedebeginn und Siedebereich	127 °C
Flammpunkt	28 °C
Entzündbarkeit	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	0,6 Vol-%
	Quelle: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	7,5 Vol-%
	Quelle: n-Butylacetat
Dampfdruck bei 20°C	6,606 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	1.6 kg/l

Wasserlöslichkeit bei 20°C	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur	> 200 °C
	Quelle: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch bei 20 °C	400-600 mPas
Viskosität, dynamisch bei 20 °C	400-600 mPas
Viskosität	> 60s / 4mm
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Festkörpergehalt	80.5 %
Lösemittelgehalt	19.2 %
Wassergehalt	0 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

LD50: oral (Ratte): = 5.660 mg/kg

LD50: dermal (Ratte): = 2.700 mg/kg

Bisphenol A

LD50: dermal (Kaninchen): = 3.000 mg/kg

LD50: oral (Ratte): > 2.000 mg/kg

* Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

LD50: dermal (Kaninchen): > 3.160 mg/kg; (OECD 402)

LD50: oral (Ratte): = 3.592 mg/kg; (OECD 401)

LC50: inhalativ (Ratte): > 6,193 mg/L (4 h); (OECD 403)

* Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

LD50: dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

LD50: oral (Ratte): > 5.000 mg/kg

* Phenol, methylstyrenated

LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg; (OECD 402)

LD50: oral (Ratte): > 2.000 mg/kg; (OECD 423)

- * **Phenol, styrenated**
LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg; (OECD 402)
LD50: oral (Ratte): > 2.000 mg/kg; (OECD 423)
Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9
LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg; (OECD 402)
LD50: oral (Ratte): > 2.000 mg/kg; (OECD 423)
- * **n-Butyl-methacrylat**
LD50: dermal (Kaninchen): = 10.181 mg/kg
LD50: oral (Ratte): = 16.000 mg/kg
n-Butylacetat
LD50: dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg
LD50: dermal (Ratte): = 14.112 mg/kg; (OECD 402)
LD50: oral (Ratte): > 10.760 mg/kg; (OECD 423)
LC50: inhalativ (Ratte): > 21 mg/L (4 h); (OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Schwere Augenschädigung/-reizung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

- * Das Produkt enthält einen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften besitzt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

n-Butylacetat

EC10: (*Pseudomonas putida*): = 956 mg/L (18 h)

Algentoxizität

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

ErC50: > 100 mg/L (96 h)

Bisphenol A

ErC50: = 2,73 mg/L (96 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

- * ErC50: (*Pseudokirchneriella subcapitata*): = 2,6 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201

ErC50: (Pseudokirchneriella subcapitata): = 2,9 mg/L (72 h)

* **Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer**

ErC50: (Pseudokirchneriella subcapitata): > 1.000 mg/L (72 h)

* **Phenol, methylstyrenated**

ErC50: = 15 mg/L (72 h)

Phenol, styrenated

* ErC50: = 3,14 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9

ErC50: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 203

* **n-Butyl-methacrylat**

ErC50: (Pseudokirchneriella subcapitata): = 57 mg/L (96 h)

n-Butylacetat

ErC50: (Scenedesmus quadricauda): = 675 mg/L (72 h)

Daphnientoxizität

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 100 mg/L (48 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

* EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 3,2 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9

EC50 = 54 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

* **n-Butyl-methacrylat**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 32 mg/L (48 h)

n-Butylacetat

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 44 mg/L (48 h)

Fischtoxizität

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

LC50: (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)): = 1.300 mg/L (96 h)

Bisphenol A

LC50: (Pimephales promelas (Dickkopfelnritze)): = 4,6 mg/L (96 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

* LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 9,22 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 9,22 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

* **Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer**

LC50: (Pimephales promelas (Dickkopfelnritze)): = 2.200 mg/L (96 h)

Phenol, methylstyrenated

* LC50: = 25,8 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Phenol, styrenated

* LC50: = 14,8 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Polimerisierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe, C9

LC50: = 25,8 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

n-Butylacetat

LC50: (Danio rerio (Zebrabärbling)): > 64 mg/L (96 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

* Das Produkt enthält einen Stoff mit endokrinen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080111* - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

* Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

FARBE

Seeschiffstransport (IMDG)

Paint

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Paint

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

3

für Gebinde < = 450 Liter: Kein Gut der Klasse 3

Seeschiffstransport (IMDG)

3

für Gebinde < = 450 Liter: Transport in accordance with 2.3.2.5 of the IMDG Code

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)

III

Seeschiffstransport (IMDG)

III

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

III

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Seeschiffstransport (IMDG)

nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 30

Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr.: F-E, S-E
Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Begrenzte Menge (LQ): 10 Liter

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

- * Enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die zulassungspflichtig gemäß REACH, Anhang XIV sind

- * Bisphenol A

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII (Beschränkungen)

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 03, 40, 55

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert: 312 g/l

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

VOC-Grenzwert: 2004/42/IIA(i): 500 g/l (2010)

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 312 g/L

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung des VOC-Gehaltes.

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t

Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Wassergefährdungsklasse

- * stark wassergefährdend (WGK 3)
Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

- * **Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren**

- * Toxic Substances Control Act - US

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

1RWE-11S-7-01
Version 1.2

RWE-DB-11-S (div. Farbtöne)
überarbeitet am 02.10.2025

Druckdatum 06.10.2025

H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3 Auf der Basis von Prüfdaten.
Aquatic Chronic 3 Berechnungsmethode.

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
BGW: Biologische Grenzwerte
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC: Effektive Konzentration
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
EU/EWG: Europäischer Wirtschaftsraum
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO: Internationale Organisation für Normung
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
UN: United Nations
VOC: Flüchtige organische Verbindungen
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.
ersetzt Version: 1.1
ersetzt Überarbeitung vom: 06.03.2025